

Checkliste

Bei Aufnahme von Neumitgliedern benötigen wir:

- aufgrund gesetzlicher Vorgaben ein Identifikationsdokument (Personalausweis oder Reisepass)
- Ihre Steuernummer (soweit vorhanden) und Ihre Steueridentifikationsnummer
- wenn vorhanden, den Vorjahreseinkommensteuerbescheid
- eine gültige Bankverbindung

Nachfolgende Unterlagen werden für das Beratungsgespräch und für die Fertigung Ihrer Einkommensteuererklärung benötigt:

Einkommensnachweise:

- Ihre elektronische(n) Lohnsteuerbescheinigung(en)
- im Falle von Abfindungen auch die Lohn- oder Gehaltsabrechnung des Monats, in welchem der Zufluss erfolgte und auch die Kündigung bzw. der Aufhebungsvertrag
- Nachweise zu den Progressionseinkünften, wie z.B. Arbeitslosengeld, Mutterschafts- und Elterngeld, Kranken- und Übergangsgeld, Insolvenzgeld
- Steuerbescheinigungen für Kapitalerträge (z.B. Zinsen, Gewinne aus Aktienveräußerungen, etc.)
- bei Zufluss von Mieteinnahmen, die Mietverträge, Zahlungsnachweise
- Rentenbezugsmitteilungen

Kinder:

- Nachweise zu Kinderbetreuungskosten (z.B. Kontoauszüge, Verträge, Rechnung)
- Kindergeldbescheide und Kindergeldaufhebungsbescheide
- Schul- und/oder Ausbildungsverträge, Immatrikulationsbescheinigungen
- eigene Einkünfte der Kinder
- Nachweise über gezahltes Schulgeld

Sonderausgaben:

- Haftpflicht-, Unfall-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-, Lebens- und Rentenversicherungen
- Nachweise zu Riester- und Rürup-Renten (private Altersvorsorge)
- Spenden, Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge
- Aufwendungen für berufliche Ausbildung

Außergewöhnliche Belastungen:

- Gesundheitsaufwendungen (z.B. Sehhilfen, Zahnersatz, Heilpraktiker, Rezeptzuzahlungen, etc.)
- Bestattungskosten
- Nachweise zu Graden der Behinderung, Nachweise zu Pflegestufen/Pflegegraden
- Nachweise zur Unterstützung hilfebedürftiger Angehöriger

Werbungskosten zu Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit:

- Kilometernachweise (z.B. Serviceheft, Werkstattrechnungen, etc.)
- Arbeitsmittel und Arbeitskleidung
- Beiträge zu Berufsverbänden und Gewerkschaften
- Aufwendungen für Arbeitszimmer
- Aufwendungen zu Dienstreisen
- Berufliche Fort- und Weiterbildung
- Kosten für doppelte Haushaltsführung
- Bewerbungskosten
- Steuerberatungskosten, Beiträge Lohnsteuerhilfvereine

Werbungskosten zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung:

- Geldbeschaffungskosten und Darlehenszinsen
- Erhaltungsaufwendungen
- Grundsteuer, Hausversicherungen, Kaminkehrer, Abrechnungen zu Verbrauchswerten/Kommunalabgaben, Heizkosten
- Nebenkostenabrechnungen an Mieter
- Verwalterkosten

Weitere Unterlagen, die zu Steuerentlastung führen können:

- Handwerkerrechnungen und haushaltsnahe Dienstleistungen (Rechnungen mit separatem Ausweis der erbrachten Leistung und Zahlungsbeleg)
- Nebenkostenabrechnungen der Hausverwaltung / des Vermieters
- Anträge auf Wohnungsbauprämie